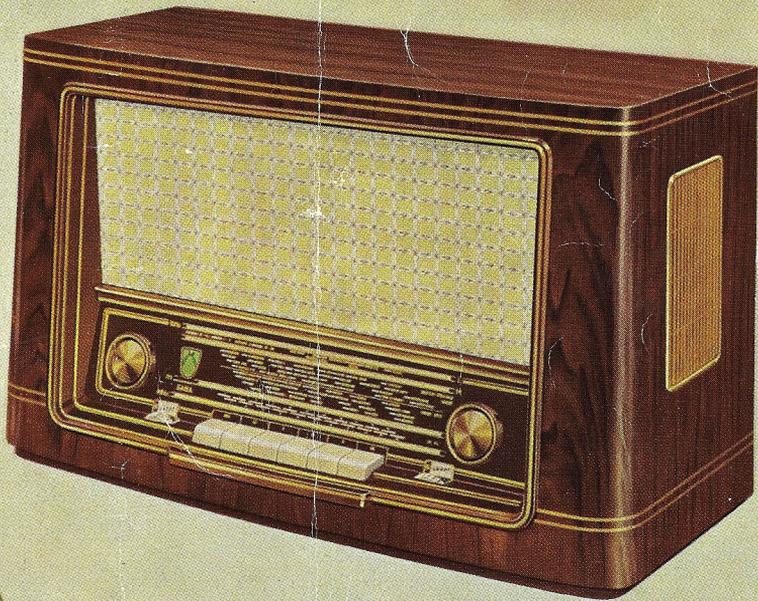


Bedienungsanleitung



SABA

Villingen 6-30

SABA-Villingen 6-3 D

Ihr neuer SABA entspricht der modernsten und neuesten Entwicklung auf dem Gebiet der Rundfunktechnik. Viele Hände haben an ihm mit Sorgfalt und Liebe gearbeitet, bis er zu dem wurde, was er ist: Ein Meisterwerk Schwarzwälder Qualitätsarbeit. Wenn Sie ihn genau so sorgfältig und liebevoll behandeln, dann wird er auch werden, was er Ihnen sein soll, Ihr treuer Freund in frohen und ernsten Stunden.

A) Anschluß des Gerätes

1. Anschluß an das Lichtnetz

220 Volt

Der SABA Villingen 6-3 D ist zum Anschluß an **Wechselstromlichtnetz** bestimmt und vom Werk auf **220V** eingestellt. Wenn in Ihrer Wohnung eine andere Spannung vorhanden ist, so können Sie mit dem Spannungswähler **1** auf der Rückseite des Gerätes den Empfänger auf diese Spannung einstellen. Hierzu werden die beiden Schrauben der Rückwand gelöst und die Rückwand abgezogen. **Achtung! Vorher Netzstecker ziehen!** Die Befestigungsschraube der Spannungswählerscheibe wird gelöst und der Spannungswähler so gedreht, daß die gewünschte Spannung senkrecht zu lesen ist. Danach wird die Befestigungsschraube wieder angezogen. Durch das Loch in der Rückwand ist die eingestellte Spannung erkennbar.

2. Anschluß der Antenne

Die **Außen-Antenne** wird an **2** angeschlossen.

3. Anschluß der UKW-Antenne

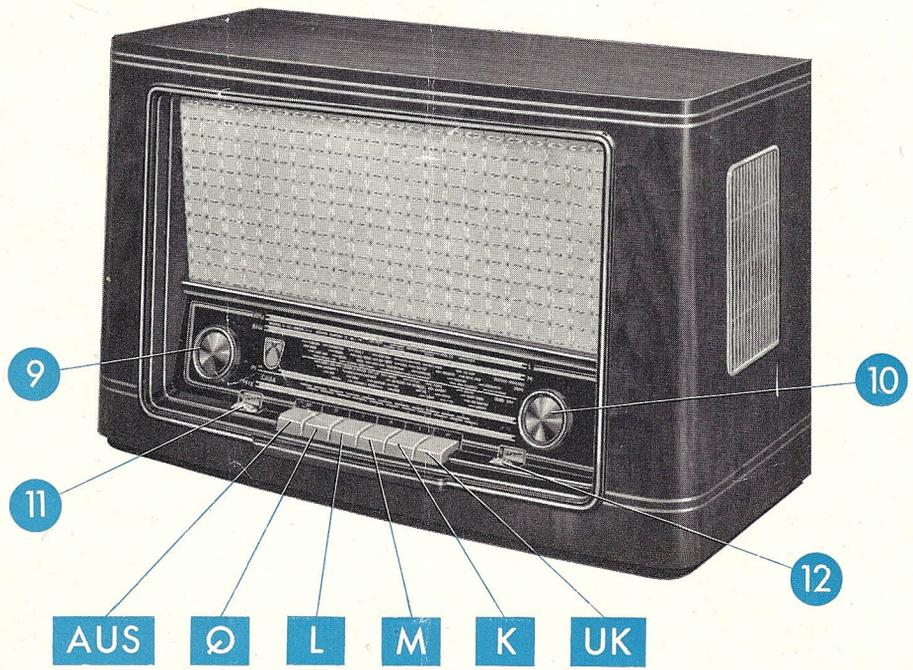
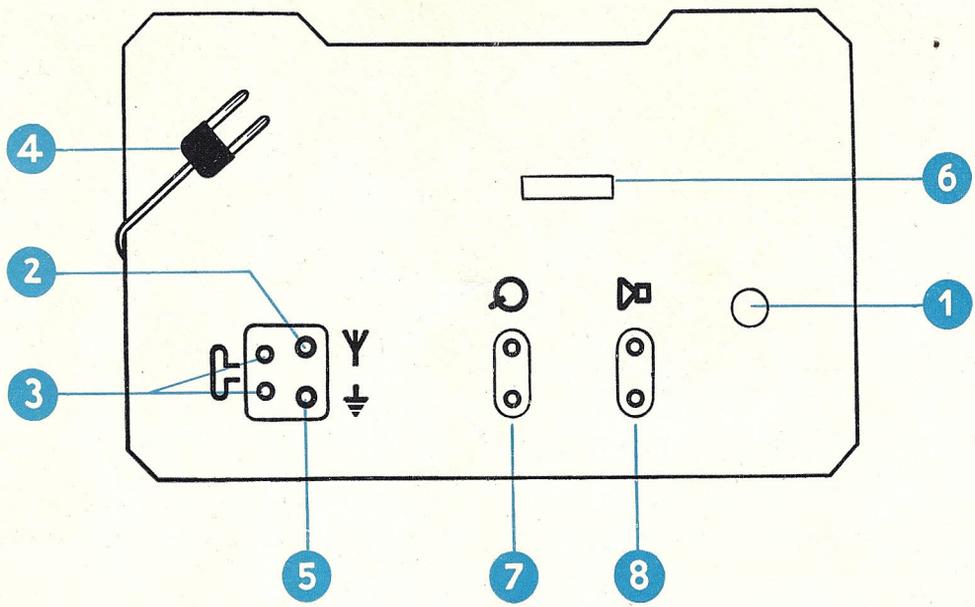
Der SABA Villingen 6-3 D besitzt einen eingebauten **Gehäuse-Dipol 4**. Im allgemeinen wird mit dieser Antenne ein einwandfreier UKW-Empfang möglich sein. Bei Verwendung der eingebauten Antenne ist der Stecker **4** mit den beiden Buchsen **3** zu verbinden.

Bei Verzerrungen durch Reflexionen kann die Richtwirkung des Dipols dazu benutzt werden, die Reflexionen zu beseitigen oder wenigstens zu mildern. Das Gerät wird so gedreht, daß der UKW-Sender unverzerrt und rauschfrei gehört werden kann.

Bei schlechten Empfangsverhältnissen oder zum Empfang entfernt liegender Sender ist ein **Hochdipol** (Faltdipol 300 Ohm) von großem Vorteil. Dieser wird ebenfalls an **3** angeschlossen.

Bei einem Hochdipol erübrigt sich eine besondere Antenne für die anderen Wellenbereiche. Ein Umstecken ist nicht notwendig.







4. Erdanschluß

Eine gute Erdleitung kann den Empfang wesentlich verbessern und störungsfreier machen. Man benutzt dazu einen nicht zu dünnen Kupferdraht, den man auf kürzestem Wege zur nächsten Wasserleitung führt. Die Erdleitung wird an **5** angeschlossen.

5. Tonabnehmeranschluß

An **7** kann der Tonabnehmer des Schallplattenlaufwerks angeschlossen werden. Die Zuleitungen müssen abgeschirmt sein, und die Abschirmung muß geerdet werden.

6. Anschluß eines Außenlautsprechers

Als Außenlautsprecher kann jeder permanent-dynamische Lautsprecher verwendet werden, dessen Anpassungs-Widerstand etwa 5 Ohm beträgt (niederohmig). Der Lautsprecher wird bei **8** angeschlossen.

7. Anschluß von Magnetton-Geräten

Für Wiedergabe an **7**, für Aufnahme an **8** (niederohmig).

B) Bedienung des Gerätes

1. **Einschalten** erfolgt durch Drücken einer beliebigen Wellenbereichstaste.

2. **Ausschalten** erfolgt durch Drücken der Taste „Aus“.

3. Wellenbereiche

Alle Wellenbereiche werden durch Drücken der entsprechenden Tasten gewählt:

Wellenbereich:	Taste:
Ultrakurz	UK
Kurz	K
Mittel	M
Lang	L
Tonabnehmer	⊗

4. Der **Lautstärkeregl** **9** ist der linke Knopf.

5. Der **Sender-Einstellknopf** **10**

ermöglicht schnelle und mühelose Einstellung jedes beliebigen Senders. Sehr erleichtert wird die Abstimmung durch den „Magischen Fächer“ auf der Skala. Der Sender ist dann richtig eingestellt, wenn der Leuchtsektor seine größte Ausdehnung erreicht hat. Je stärker der Sender einfällt, desto größer ist auch die Ausdehnung dieses Leuchtsektors. Man kann mit Hilfe des Fächers auch stumm abstimmen.

6. Peil-Antenne (Ferrit-Antenne) für Mittelwelle

Das Gerät besitzt eine eingebaute hochwirksame **abgestimmte** Peil-Antenne. Die Peil-Antenne dient:

1. Zum Auspeilen eines Störsenders, welcher auf der gleichen Welle arbeitet wie der gewünschte Sender. Dazu ist der gewünschte Sender mit dem Abstimmknopf **10** wie üblich einzustellen und die Peilscheibe **6** solange zu drehen, bis die Störungen hörmäßig den kleinstmöglichen Wert annehmen.
2. Zum beseitigen von örtlichen Störungen, z. B. Nahstörungen von elektrischen Maschinen. Dazu ist die Peilscheibe **6** solange zu drehen, bis die Abstimmanzeige-Röhre eine größtmögliche Antennenspannung anzeigt (kleinster Schattenwinkel).

Ob es immer gelingt die oben beschriebenen Störungen zu beseitigen oder zu vermindern, hängt von örtlichen, im Voraus nicht übersehbaren Gegebenheiten ab. So kann z. B. die Richtwirkung der Peilantenne nur dann zur vollen Wirkung kommen, wenn der gewünschte und der Störsender zum Aufstellungsort des Gerätes etwa in einem rechten Winkel liegen. Sind mehrere Störsender vorhanden, so ist diese Voraussetzung meist nicht gegeben.

Bei Betätigung der Peil-Antenne schaltet sich die Außen-Antenne automatisch ab. In den Endstellungen der Peilscheibe ist die **Außen-Antenne** eingeschaltet.

7. Klangregler **11** und **12**

Durch die getrennte **Höhen-** und **Tiefenregelung** kann das Klangbild in jeder gewünschten Weise variiert und dem Charakter der Übertragung angepaßt werden.

Die Tiefenregelung wird mit dem gerändelten Knopf **11** vorgenommen, der Vorgang wird über diesem Knopf auf der Skala am Notenbild angezeigt.

Die Höhenregelung geschieht mit dem Rändelknopf **12** und wird ebenfalls am Notenbild über diesem Knopf angezeigt.

Gleichzeitig mit der Höhenregelung **12** wird bei K, M, L die **Bandbreite-
regelung** betätigt. Ganz nach rechts stellt man für den Empfang stark einfallender Sender, besonders für den Ortssender, nach links dreht man bei Trennschwierigkeiten oder wenn die hohen Töne weniger hervortreten sollen.

Technische Daten

1. Röhren:

Das Gerät ist bestückt mit den Röhren: ECC 85, ECH 81, EF 89, EABC 80, EL 84, EM 80 und EZ 80.

Röhren-Garantie:

Zu diesem Gerät gehört eine vollständig ausgefüllte Röhrengarantie-Urkunde. Beim Verkauf dieses Gerätes trägt der Händler neben der Adresse des Kunden das Verkaufsdatum ein und fügt seine Unterschrift und seinen Firmenstempel hinzu. Lassen Sie sich die ordnungsgemäß ausgefüllte Garantiekarte zusammen mit dem Gerät von Ihrem Händler aushändigen und bewahren Sie diese sorgfältig auf.

Falls Röhrenstörungen eintreten, wenden Sie sich bitte an Ihren Radiohändler oder an die zuständige Röhren-Umtauschstelle.

2. **Skalenbeleuchtung:** 2 Lampen 7 V / 0,3 Amp.

3. **Sicherungen:** Netzsicherung: 0,4 Amp. bei 220 V.

0,7 Amp. bei 125 und 150 V.

4. **Anzahl der Kreise:** Wellenbereich Ultrakurz: 10 Kreise (1 Hilfskreis)
Wellenbereiche Kurz, Mittel, Lang: 7 Kreise (1 Hilfskreis)

5. **Wellenbereiche:** Ultrakurzwelle 87— 100 MHz
Kurzwelle 30— 51,7 m (10— 5,8 MHz)
Mittelwelle 184— 590 m (1630—510 kHz)
Langwelle 835—2070 m (360—140 kHz)
Tonabnehmer

6. **Umschaltbar für folgende Netzspannungen:** 125, 150 und 220 V.

7. **Stromverbrauch** ca. 52 Watt.

8. **Stromart:** Wechselstrom.

9. **Lautsprecher:** SABA - 3 D - Raumklangterzett mit 3 Lautsprechern

SABA-WERKE, VILLINGEN/SCHWARZWALD

Abt. Kundendienst